

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 16 (1898)  
**Heft:** 220

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Abonnements:

(Inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester  
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12,  
2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post  
abonniert werden; im Ausland auch  
durch Postmandat an die Administra-  
tion des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

## Abonnements:

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3.  
Etranger: un an fr. 12,  
2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement  
aux offices postaux; à l'étranger, aux  
offices postaux ou par mandat postal à  
l'Administration de la feuille, à Bern.  
Prix du numéro 10 cts.

## Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und  
wird mit den Abendstufen verschickt.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,  
et est expédiée par les trains du soir.

**Insertionspreis:** Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

**Prix des annonces:** La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.

## Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten an Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Kraftloserklärung einer Handelsausweiserte. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die Preisgestaltung in 1897 und Vorjahren. — Wirkindustrie. — Sicherheits-Sprengstoff Dynamon. — Untergang der Bourgogne. — Naufrage de La Bourgogne. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für  
Handelsreisende.Cartes payantes délivrées aux  
voyageurs de commerce.

Zürich (Andelfingen). 29. Juli. Nr. 31. Albert Wipf, Firma Gebr. Wipf in Trüllikon. Tabak, Cigarren, Kolonial-, Mercerie-, Konfiserie- und Baumwolltuchwaren.

## Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gestützt auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Jahrgang XIII, Nrn. 181, 183 und 185 vom 16., 18. und 20. Juli 1895 enthaltene Publikation und die Thatsache, dass die zwei Obligationen des 3 1/2 % Anleihens des Kantons Bern vom Jahr 1887, Nrn. 36,693 und 36,694, datierend vom 31. Dezember 1887, von Kapital je Fr. 1000, lautend auf den Inhaber, binnen der anberaumten Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle nicht vorgelegt worden sind, werden die vorbezeichneten zwei Werttitel hiemit als kraftlos erklärt.

Amthaus Bern, den 29. Juli 1898.

(W. 70)

Der Gerichtspräsident: **Balsiger.**

## Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

## I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

## Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 27. Juli. Die Firma **Hufenus & Cie** in Zürich III (S. H. A. B. vom 6. Juli 1895, pag. 728), Mitgesellschafter Mathäus Waldspül, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

27. Juli. Inhaberin der Firma **A. Widmer-Hunn** in Zürich III, ist Frau Anna Widmer, geb. Hunn, von Sarmensdorf (Aargau), in Zürich III. Maler- und Tapezierergeschäft. Gasometerstrasse 35. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Joseph Widmer-Hunn.

27. Juli. Die Firma **Pfluger & Cie** in Horgen (S. H. A. B. vom 30. Dezember 1897, pag. 1315), Mitgesellschafter und Prokurist ist Arthur Riesen, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Fritz Pfluger** in Horgen, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Fritz Pfluger, von Rohr (Aargau), in Horgen. Terrazzo- und Mosaikgeschäft. An der Zugerstrasse.

27. Juli. Inhaber der Firma **F. Fleischer** in Zürich I ist Ferdinand Fleischer, von Wien, in Zürich I. Getreideagentur. Beatengasse 9.

27. Juli. Die Firma **Wirth & Cie** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 20. Mai 1897, pag. 561) fügt ihr den Zusatz: **Verlag** bei, verzeigt als Domizil und Geschäftslokal Zürich V, Klausstrasse 50, und es wohnen Hugo Wirth, der unbeschränkt haftende Gesellschafter, in Basel, und die Kommanditistin Laura Wirth, welcher die Prokura erteilt wird, und der Prokurist Theodor Wirth, in Zürich V.

27. Juli. Die Firma **Hirzel & Co** in Zürich (S. H. A. B. vom 11. März 1892, pag. 233) erteilt Prokura an Heinrich Wettstein, von Oetwil a. See, in Zürich V und verzeigt als Domizil Zürich I und als Wohnort der beiden Gesellschafter Theodor Hirzel-Sulzer und Theodor Stalder, Zürich V.

28. Juli. Die Firma **H. Gut & Co** in Oerlikon (S. H. A. B. vom 27. November 1888, pag. 935), Mitgesellschafter: Heinrich Gut, älter, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **H. Gut-Wepf** in Oerlikon, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Heinrich Gut-Wepf, von Kyburg, in Oerlikon. Tuch-, Möbel- und Bettwaren. Zürcherstrasse, z. Alpenrösi.

28. Juli. Die Firma **Weibel & Cie** in Winterthur (S. H. A. B. vom 10. Oktober 1895, pag. 1047), Gesellschafter: Johann und Karl Weibel, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Karl Weibel und Johann Weibel-Lutz, beide von und in Winterthur, haben unter der unveränderten Firma **Weibel & Cie** in Winterthur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1898 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma **Weibel & Cie** übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Karl Weibel, und Kommanditist ist Johann Weibel-Lutz mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000). Manufakturwaren und Konfektion. Marktasse, z. Grünenberg.

28. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Honegger & Cie**, **Neuthal**, in Wald, (S. H. A. B. vom 7. Juni 1893, pag. 540) ist am 30. Juni 1898 getreten der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Gustav Keller-Honegger.

28. Juli. An Stelle des infolge Hinschiedes aus dem Verwaltungsrate der **Gasbeleuchtungsgesellschaft für Wädenswil**, Aktiengesellschaft, in Wädenswil (S. H. A. B. vom 28. Juli 1893, pag. 703) getretenen Präsidenten Friedrich Burghard, Sohn, ist gewählt worden: Jules Décoppet, von Suscevez (Waadt), in Wädenswil.

28. Juli. Alfred Glaser, von und in Saaz (Böhmen), Isidor Goldschmidt, von Alt-Leiningen (Bayern), und Sigmund Friedberg, von Ulrichstein (Hessen), beide in Zürich I, haben unter der Firma **Glaser & Co** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1898 ihren Anfang nahm. Herren- und Knaben-Konfektion und Massgeschäft. Bahnhofstrasse 69, z. Trülle.

## Bern — Berne — Berna

**Berichtigung.** In der Publikation des S. H. A. B. Nr. 215 vom 26. Juli 1898, pag. 901, soll die Firma des Friedrich Glauser heissen: **Friedrich Glauser** statt: «Fried. Glauser».

1898. 27. Juli. Inhaberin der Firma **Messerli-Schumacher** in Bern ist Frau Lina Elise Messerli, geb. Schumacher, Friedrichs Witwe, von Pohlern bei Blumenstein, wohnhaft an der Zeughausgasse in Bern. Natur des Geschäfts: Bonneterie und Lingerie. Geschäftslokal: Zeughausgasse Nr. 37, Bern.

27. Juli. Inhaber der Firma **F. Buchschacher** in Bern ist Fritz Buchschacher, von Eriswil, wohnhaft Bärenplatz, Bern. Natur des Geschäfts: Wasserleitungsunternehmung und Handel mit diesbezüglichen Artikeln. Geschäftslokal: Bärenplatz Nr. 15, Bern.

27. Juli. Die Schwestern Mathilde Rosina und Louise Adele Frick, von Sennwald (St. Gallen), wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Geschwister Frick** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April abhien begonnen hat. Natur des Geschäfts: Betrieb des Restaurant «zur Linde», Murtenstrasse Nr. 21, Bern. Geschäftslokal: Im genannten Restaurant.

27. Juli. Inhaberin der Firma **A. Hirsbrunner** in Bern ist Frau Anna Hirsbrunner, geb. Fierz, Johannes Witwe, von Sumiswald, wohnhaft Lorrainestrasse 14, Bern. Natur des Geschäfts: Spezereiwaren- und Bierhandlung. Geschäftslokal: Lorrainestrasse Nr. 14, in Bern.

27. Juli. Inhaber der Firma **Fr. Keller, Schuhmacherm.** in Bern ist Franz Keller, von Jestetten, Kreis Waldshut, Baden, wohnhaft Mattenhofstrasse, Bern. Natur des Geschäfts: Schuhhandlung und Massgeschäft. Geschäftslokal: Mattenhofstrasse Nr. 22.

27. Juli. Inhaber der Firma **Wilhelm Wenzler** in Bern ist Carl Wilhelm Wenzler, von Schüpfen bei Aarberg, wohnhaft Brückfeldstrasse, Bern. Natur des Geschäfts: Bauschreinerei. Geschäftslokal: Brückfeldstrasse Nr. 25.

28. Juli. Inhaber der Firma **P. Fink** in Bern ist Johann Peter Fink, von und in Bern. Natur des Geschäfts: Maler- und Gipsergeschäft. Geschäftslokal: Finkenrain Nr. 6, Bern.

28. Juli. Inhaber der Firma **Johann Kohler** in Bern ist Johannes Kohler, von Sumiswald, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Speisewirtschaft und Metzgerei. Geschäftslokal: Seidenweg Nr. 5, Länggasse.

28. Juli. Inhaber der Firma **A. Nottaris** in Bern ist Angelo Nottaris, von Berzona (Tessin), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Unternehmung von Gipser- und Malerarbeiten, Erstellung von Wohnhäusern. Geschäftslokal: Muristrasse Nr. 4, in Bern.

## Bureau de Courtoisary.

28 juillet. La raison **N. Hauert**, à Renan (F.o. s. du c. du 3 mars 1893, n<sup>o</sup> 50, page 201), est éteinte ensuite du départ du titulaire pour La Chaux-de-Fonds.

## Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 25. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Bandfabrik vorm. Trüdinger & Cons** in Basel (S. H. A. B. Nr. 315 vom 22. Dezember 1897, pag. 1291) erteilt Einzelprokura an Adolf Hasler, von und in Basel. Ferner führt die genannte Aktiengesellschaft ausser der deutschen Firma «Basler Bandfabrik vorm. Trüdinger & Cons» künftighin auch die französische Firma **Fabrique de Rubans de Bâle c.d. Trüdinger & Cons**, und die englische Firma **Basle Ribbon Manufactory Trüdinger & Cons Ltd.**

25. Juli. Der **Schweizerische Hebammenverein** hat in der Generalversammlung vom 2. Juni 1898 als Vorort Basel bestimmt und demnach seinen Sitz nach Basel verlegt. Die Statuten desselben sind in der Generalversammlung vom 30. Mai 1896 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Zweck des Vereins ist, den Hebammenstand nach aussen zu vertreten, denselben Achtung zu verschaffen und die wissenschaftliche Ausbildung der Mitglieder, sowie die Geselligkeit unter denselben zu fördern. Der Verein besteht aus Sektionen der gesamten Schweiz und auch aus Einzel-Mitgliedern. Mitglied kann jede patentierte unbescholtene Hebamme werden, welche dem Vorstand ihren Eintritt erklärt und zugleich die Eintrittsgebühr entrichtet. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 2. Der Austritt aus dem Verein kann nach vorangegangener schriftlicher Kündigung nur je auf Ende Dezember stattfinden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen des Vereins geschehen in der schweizerischen Hebammen-Zeitung. Organe des Vereins sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus fünf Mitgliedern

bestehende Vorstand; 3) die aus zwei Rechnungsrevisoren bestehende Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Vereins führt die Präsidentin oder die Vicepräsidentin kollektiv mit der Schriftführerin. Präsidentin ist Witwe Emilie Derer, geb. Christen; Vicepräsidentin ist Elise Schreiber, geb. Waldner; Schriftführerin ist Caroline Buchmann, geb. Meier, sämtliche von und in Basel. Lokal: Hörsaal (Frauenspital).

26. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Petroleum Import Co.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 67 vom 20. März 1894, pag. 269) hat zu einem weiteren Direktor mit Einzelunterschrift ernannt: Eugen Pfau, von Bremen, wohnhaft in Basel.

27. Juli. Die Firma **Hans Grimm** in Basel (S. H. A. B. Nr. 35 vom 2. März 1889, pag. 193) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Agenturen und Vertretungen. Geschäftslokal: Innere Kannenfeldstrasse 14.

27. Juli. Inhaber der Firma **Emil Bürner** in Basel ist Emil Bürner, von Weikersheim (Württemberg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Delikatessehandlung. Geschäftslokal: Eisengasse 13.

#### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

**Berichtigung.** In der Publikation betr. die Firma Dalvard-Vogt in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 212 vom 22. Juli 1898, pag. 890) soll es heissen: **Dalward-Vogt** und nicht «Dalvard-Vogt».

1898. 25. Juli. Die Firma **E. Müller** in Ziefen (S. H. A. B. Nr. 25 vom 5. Februar 1894, pag. 100) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

26. Juli. Inhaber der Firma **J. Dill-Mangold** in Liestal ist Jakob Dill-Mangold, von Pratteln, in Liestal. Natur des Geschäftes: Glas-, Kurz-, Papier- und Spielwaren.

26. Juli. Inhaberin der Firma **Witwe Werner-Tanner** in Allschwil ist Witwe Anna Werner-Tanner, von Merischausen (Schaffhausen), in Allschwil. Natur des Geschäftes: Backsteinfabrikation.

27. Juli. Inhaberin der Firma **E. Gerster-Bussinger** in Gelterkinden ist Emilie Gerster-Bussinger, von und in Gelterkinden. Die Firma erteilt Prokura an Theophil Gerster, von und in Gelterkinden. Natur des Geschäftes: Ankauf von Forderungen und Werttiteln.

#### Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1898. 26. Juli. Die Firma **Adolf Kehl** in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 238 vom 17. Dezember 1891, pag. 964) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

26. Juli. Die Firma **Gg. Klas**, Hôtel Ochsen, in Gais (S. H. A. B. Nr. 187 vom 20. August 1894, pag. 767) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

27. Juli. Inhaber der Firma **Jakob Raschle-Frei** in Urnäsch ist Jakob Raschle, von Brunnadern (St. Gallen), wohnhaft in Urnäsch. Natur des Geschäftes: Gastwirtschaft. Geschäftslokal: zur Krone im Dorf.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Aarau.

1898. 25. Juli. **Aargauische Bank (Banque d'Argovie)** Aktiengesellschaft mit Staatsgarantie, mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 49 und 1889, pag. 760). Laut revidierten und vom Regierungsrat am 8. Juli 1898 genehmigten ersten und zweiten Abschnitt des Geschäftsreglements steht die Vertretung der Gesellschaft nach aussen nicht mehr einem Direktor und einem Vicedirektor, sondern zwei Direktoren zu, von denen jeder einzeln namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift führt. Der bisherige Direktor Alfred Rothpletz-Brütel, von und in Aarau, ist aus dem Geschäft zurückgetreten und seine Unterschrift mit heute erloschen. Ebenso ist die Unterschrift von Othmar Frey-Schmidlin, Fürsprecher, von und in Aarau, als Vicedirektor mit heute erloschen. Der Verwaltungsrat hat als Direktoren gewählt: Othmar Frey-Schmidlin, Fürsprecher, von und in Aarau, und Fritz Zurlinden, von Zofingen, in Aarau, welche von heute an einzeln die Unterschrift führen. Die Befugnis von Emil Wehrli, Hermann Oellhafen, Dr. Friedrich Stocker und Albert Bolliger-Kiellholz zur Kollektivunterschrift (je zu zweien per Prokura) bleibt unverändert fortbestehen.

##### Bezirk Lenzburg.

25. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hans Fischer & Cie.** in Meisterschwanden (S. H. B. 1886, pag. 760) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Hans Fischer-Fischer und Witwe Louise Fischer, geb. Siegrist, beide von und in Meisterschwanden, haben unter der Firma **Hans Fischer & Cie.** in Meisterschwanden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 30. Juni 1898 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hans Fischer & Cie.» übernimmt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt einzig Hans Fischer-Fischer. Natur des Geschäftes: Strohwarenfabrikation.

#### Waadt — Vand — Vand

##### Bureau de Morges.

1898. 26. juillet. Dans son assemblée générale du 12 juillet 1898, la **Société de fromagerie de Clarmont**, association dont le siège est à Clarmont, a procédé à la modification de ses statuts et a adopté les deux articles nouveaux suivants: Art. 4. «Les sociétaires sont copropriétaires des biens de la société et en cette qualité débiteurs collectifs et solidaires de toutes les dettes actuelles ainsi que de toutes celles qui pourraient être créées par la suite». Art. 6. «Tant que la société n'aura pas voté sa dissolution, tout sociétaire pourra se retirer à la fin d'un exercice annuel, moyennant une demande écrite adressée au président au moins un mois à l'avance. Sur les bases du bilan de l'exercice annuel: Si l'actif est supérieur au passif, il sera payé au membre qui renonce, une indemnité pour sa part au fonds social qui sera fixée par l'assemblée générale. Si, au contraire, les dettes de la société sont supérieures à son actif, le membre qui se retire paiera une part proportionnelle au déficit. L'indemnité ne sera payée ou acceptée par la société que sur production d'une renonciation par acte notarié faite par le sociétaire qui se retire, de tous ses droits à l'actif social.»

27. juillet. Dans son assemblée du 2 juin 1898, la **Société de fromagerie de la Romanèche**, association dont le siège est à Etoy, a procédé au renouvellement de son comité et y a apporté les modifications suivantes. Elle a élu président Charles Buchet, fils, à Etoy, en remplacement d'Auguste Magnollay, fils, à Etoy.

##### Bureau de Moudon.

26. juin. Suivant avis du 25 juillet 1898 du président du conseil d'administration de la **Société anonyme de joaillerie, d'horlogerie et bijouterie Junod, Lucens** (successeurs de L. E. Junod), à Lucens (F. o. s. du c. du 23 août 1894, n° 190, page 780), Louis Edouard Junod, à Lucens, a cessé ses fonctions d'administrateur délégué de la société; sa signature est en conséquence éteinte. Il n'est momentanément pas repourvu à son remplacement.

#### Bureau de Payerne.

27. juillet. L'association existant à Payerne sous la dénomination de **Société ouvrière de consommation, Payerne**, à Payerne, dans son assemblée générale du 2 avril 1898, a adopté de nouveaux statuts entrant en vigueur le 1<sup>er</sup> mai 1898, et remplaçant dès cette date ceux du 12 décembre 1894, qui sont abrogés (F. o. s. du c. du 3 septembre 1896, n° 246, page 1012). Les changements apportés par les nouveaux statuts aux précédents publications sont les suivants: La participation de chaque sociétaire au capital social ne pourra excéder 500 francs qu'ensuite d'une autorisation spéciale du conseil d'administration. Le bénéfice réalisé, déduction faite des amortissements prévus à l'art. 35, lettre a des statuts, se répartira comme suit: 40 % aux sociétaires, proportionnellement au nombre de parts qu'ils possèdent, sans que cette répartition puisse dépasser 50 centimes par part; 40 % aux acheteurs, sociétaires ou non, au prorata du montant de leurs achats, pour autant que ceux-ci atteignent la somme de 100 francs par année; 10 % au fonds de réserve et 10 % aux employés de la société. Ces répartitions se feront en marchandises. Le conseil d'administration est actuellement composé de Jules Bischoff, président; Louis Villommet-Zahnd, vice-président; Paul Bezançon, secrétaire; Marius Rossier, Charles Ryser, Henri Chuard, Joseph Jeunet, Elie Doudin et Hans Leuenberger, membres; Louis Paré et Ernest Fivaz, suppléants, tous à Payerne. Sont membres de la direction les prénommés Marius Rossier, Henri Chuard et Louis Villommet.

#### Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte.

Die der Firma **Julius Klein**, Bilder-, Spiegel- und Uhrenhandlung, in Zürich, unterm 17. Januar 1898 ausgestellte, und nun abhanden gekommene rote Ausweiskarte für Handelsreisende, Nr. 1330, lautend auf den Reisenden **Niklaus Rosenberg** und gültig für das Jahr 1898 (Taxe Fr. 150. —), wird hiemit kraftlos erklärt, und hat nur das heute der Firma verabfolgte Duplikat dieser Karte Gültigkeit.

Zürich, den 29. Juli 1898.

Statthalteramt:

(V. 47)

J. H. Müller.

#### Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de juillet 1898.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne . . . . .	2,218	36,367	38,585
2. Chaux-de-Fonds . . . . .	29,709	4,595	34,304
3. Delémont . . . . .	1,974	3,019	4,993
4. Fleurier . . . . .	519	7,678	8,197
5. Genève . . . . .	989	9,286	10,275
6. Granges (Soleure) . . . . .	133	29,576	29,709
7. Locle . . . . .	6,188	3,029	9,217
8. Neuchâtel . . . . .	—	2,368	2,368
9. Noirmont . . . . .	1,499	82,098	83,597
10. Porrentruy . . . . .	—	80,062	80,062
11. St-Imier . . . . .	572	22,797	23,369
12. Schaffhouse . . . . .	—	6,246	6,246
13. Tramelan . . . . .	—	84,773	84,773
<b>Total</b>	<b>48,696</b>	<b>221,884</b>	<b>270,580</b>

Berne, le 1<sup>er</sup> août 1898.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

#### Marken. — Marques.

##### Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,292. — 28. Juli 1898, 9 Uhr a.

**Goodall Backhouse & Co** (Inhaber William Powell), Kaufleute, Leeds (Grande-Bretagne).



Saucen.

Nr. 10,293. — 28. Juli 1898, 12 Uhr m.

**C.-Friedrich Hausmann**, Fabrikant, St. Gallen (Schweiz).

#### Glutoid-Kapseln

Dünndarm-Kapseln.



Nr. 10,294. — 29. Juli 1898, 9 Uhr a.

Conservenfabrik Lenzburg vormals Henckell & Roth,  
Lenzburg (Schweiz).

Conserven.

(Uebersetzung von Marke Nr. 9301 der Firma «Henckell &amp; Roth».)

Nr. 10,295. — 29. Juli 1898, 9 Uhr a.

Conservenfabrik Lenzburg vormals Henckell & Roth,  
Lenzburg (Schweiz).

Conserven.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Die Preisgestaltung in 1897 und Vorjahren.

Wie aus dem von Conrad in seinen «Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik» veröffentlichten Zahlenmaterial hervorgeht, hat schon seit 1894 das Preisniveau sich auf einer exceptionell tiefen Stufe erhalten; auch das Jahr 1897 zeigt noch keine in Betracht kommende Erhöhung, wenn auch das Getreide einen Aufschwung erfahren hat.

Die bekannten Indexnummern, welche A. Sauerbeck alljährlich im Märzheft des Journal of the statistical Society of London veröffentlicht, ergeben im Gesamtdurchschnitt gegenüber 1867—77 = 100, 1878—87 = 79, 1888—97 = 67, 1891 = 72, 1892 und 1893 = 68, 1894 = 63, 1895 = 62, 1896 = 61, 1897 = 62.

Die Hamburger Zahlen reichen nur bis 1896. Der Durchschnitt von 163 Waren ergibt gegenüber 1847—80, 1894 und 1895 = 84,4, 1896 = 80,55, 1871—80 = 78,4, 1896 = 74,8.

Nach der deutschen Statistik war das arithmetische Mittel von 28 Artikeln gegenüber 1879—89 = 100, 1889—93 = 99,75, 1894 = 82,4, 1895 = 81,7, 1896 = 82,82, 1897 = 82,6.

Die deutschen Zahlen zeigen dasselbe Ergebnis, obwohl z. T. andere Artikel darunter vertreten sind. Doch handelt es sich hauptsächlich um Rohmaterialien und nur um Engrospreise.

Die in der Sauerbeck'schen Tabelle zusammengefassten vegetabilischen Nahrungsmittel waren gegenüber 1867—77 seit 1893 mit 59 bis 1896 allmählich auf 53 herabgesunken, im letzten Jahre hoben sie sich wieder auf 60. Nach der deutschen offiziellen Statistik waren die Hauptgetreidearten gegenüber 1879—89 von 1894—96 = 83,5, 1897 = 90,4 und gewannen gegen das Vorjahr um fast 6 Proz., also fast ebenso wie nach den S.'schen Zahlen. Nach diesen letzteren waren animalische Nahrungsmittel von 1893, wo sie eine Verhältniszahl von 85 zeigten, bis 1896 auf 73 gesunken, 1897 aber auf 79 gestiegen. Für Deutschland fehlen dafür die Angaben.

Die Kolonialwaren haben auch im letzten Jahre noch an Preis eingebüsst. In England war das Verhältnis 1893 noch 75, in den folgenden Jahren: 65, 62, 59, und im letzten 52. Die deutsche Reichsstatistik ergibt für Kaffee, Reis, Pfeffer 1894: 100,4, in den folgenden Jahren: 98,6, 92,6 und 86,9. Wenn wir nach der Hamburger Statistik noch Thee und Zucker hinzunehmen, so war das Verhältnis 1871—80, 1893 noch 102, 1894 und 1895 gegen 97, 1896 aber 82.

Die Metalle und Kohle sind nach den Indexzahlen im letzten Jahre von 63 auf 66 gestiegen, hauptsächlich durch Blei. Nach der Reichsstatistik sind die Metalle seit 1894 in den nächsten beiden Jahren etwas gefallen und haben sich im letzten Jahre nur auf die frühere Höhe erhoben. Auch hier ist das Blei von 85 Proz. auf 93,8 Proz. gegen 1879—89 gestiegen. Steinkohle hat etwas im Preise gewonnen; Petroleum ist dagegen erheblich billiger geworden.

Die Textilstoffe haben in England den tiefsten Stand in den letzten beiden Decennien erreicht mit 51. 1896: 54, vorher 52, 53, 1893: 59. Im Durchschnitt der Jahre von 1888—97: 59, 1878—87: 71. Besonders sind Flachs, Hanf und englische Wolle im Preise zurückgegangen. Nach der Reichsstatistik war diese Kategorie 1893: 81, in den folgenden: 72,5, 74,8, 78,4, und im letzten Jahre 73,6 in Verhältniszahlen. Die im vorigen Jahre in die Höhe gegangenen Preise sind jetzt wieder auf das frühere Niveau zurückgefallen.

Schliesslich bleibt noch zu erwähnen, dass das Silber in diesem Jahre den tiefsten Stand erreicht hat, den die Geschichte bisher verzeichnet hat. Die Indexnummer lautet auf 45,3 gegen 50,5 im Vorjahre, 47,6 im Jahre 1894, 58,6 1893. Dieser Rückgang des Silberpreises ist also grösser als der des sonst zu konstatierenden Niveaus. Die Goldproduktion hat sich auch weiter eher gesteigert als vermindert, der Goldüberfluss tritt immer eklatanter hervor, aber die Wirkung auf das Preisniveau will immer noch nicht eintreten.

Ueber die Getreidepreise bemerkt Conrad: In England hat der heimische Weizen sich nach Sauerbeck von 22,4 sh. pr. Qu. im Jahre 1894 langsam auf 26,2 i. J. 1896 und 30,2 in 1897 gehoben und ist damit wieder auf den Stand von 1892 gelangt. Die Zahlen der Reichsstatistik ergeben in Deutschland eine Steigerung von 17 M. pro Tonne seit dem Vorjahre und 37 M. gegenüber 1894, was für die Landwirtschaft sehr erfreulich ist. In Wien und Paris ist die Preiserrhöhung allerdings weit bedeutender, seit dem Vorjahre um 52 und 48 Mark, was in Frankreich wie auch in Italien Veranlassung zuerst zu einer Ermässigung dann zu einer Suspendierung des Zolles gegeben hat. Man hat aus dieser Differenz bereits einen Schluss auf die Wirkung des neuen deutschen Börsengesetzes ziehen wollen. Indes ist dies sicher voreilig, zumal in London und New-York der Preis nicht mehr als hier gestiegen ist. Die Zahlen eines Jahres können hierbei noch keine Beweiskraft haben, da sie durch zu viele zusammenwirkende Faktoren bestimmt werden.

Roggen ist in Deutschland nur um etwa 8 M. gestiegen, in Wien um 18, in Paris aber um 34 M., dagegen in Amsterdam nur um 10 M. Bei Gerste zeigte Paris nur eine geringe Steigung gegen das Vorjahr von 11, London sogar nur um 3 M., Deutschland um 7, Wien aber um 21 M. Die Ernte war im letzten Jahre fast in ganz Europa sehr ungünstig gewesen, besonders in Frankreich, welches deshalb einen erheblich grösseren Bedarf zeigte, als in den Vorjahren. In Deutschland und England liess mehr die Qualität als die Quantität zu wünschen, und wenn in Russland auch ganze Landstriche versagten, so hat es schliesslich für den Export noch ein erhebliches Quantum liefern können. Das Hauptbezugsland für den Weltmarkt wurden in diesem Jahre die Vereinigten Staaten, welche eine überaus gesegnete Ernte besonders an Weizen erlangten und bei einer gleichfalls sehr reichlichen Maisernte davon bedeutende Quantitäten abzugeben vermochten. Das war allerdings auch erwünscht, denn andere bisherige Bezugsquellen versagten in bedenklicher Weise, sowohl Ostindien wie Australien und Argentinien. Unzweifelhaft wäre diesmal ohne die Hilfe von Nordamerika in Europa eine Teuerung und zeitweise Getreidenot eingetreten. Das britische Reich bezog an Weizen und Weizenmehl in diesem Jahre nur 81,4 Mill. Ctr. gegen 91,3, 100,1 und 89,3 in den Vorjahren. Davon lieferten die Vereinigten Staaten 59,8 Proz.; ein Verhältnis, das nur 1892 überschritten wurde; aber 1895 schon auf 40 Proz. herabgedrückt war. Die absolute Ziffer ist allerdings auch 1893 übertroffen worden. Russland behauptet sich mit 18,5 Proz. Brit. Amerika hat absolut wie relativ noch nie so viel geliefert, 7,8 Proz.; Indien dagegen nur 0,7, Argentinien 1,1 Proz.; während beide schon früher bis 14 Proz. des britischen Bedarfes gedeckt haben. In Deutschland war im ganzen ebenso wie in England der Bedarf etwas geringer wie in den letzten Jahren, besonders an Weizen. Den grössten Teil deckte Russland, an Weizen 63,7, an Roggen 71,3 Proz., an Gerste und an Hafer 45,9 und 75,6 Proz. Von der ersten Frucht wurden 17,6 Proz. aus den Ver. Staaten bezogen, von Roggen 16,7 Proz., in den Vorjahren 6,2 und 0,3 Proz., während Rumänien mit 8,6 Proz. gegen das Vorjahr 12,5 Proz. erheblich an Bedeutung eingebüsst hatte. Auch an Gerste und Hafer bezog Deutschland in diesem Jahre von Nordamerika ganz respektable Summen, so dass sie 11,2 und 17,2 Proz. ausmachten, während dieser Bezug überhaupt erst ganz neuen Datums ist. Ueber die Schwankungen der Monatspreise und die Differenz zwischen verzolltem und unverzolltem Getreide ist zu bemerken, dass sich kolossale Sprünge des Preises vom Juli zum August und sehr bedeutende Differenzen zwischen den einzelnen Landesteilen ergeben. Der Zoll kam mit Ausnahme der beiden Monate mit bedeutender Haussse fortwährend vollständig zur Geltung. In Deutschland, wo zwar die Qualität gelitten hatte, die Quantität der Ernte im ganzen eine reichliche war, hat die Landwirtschaft ein verhältnismässig günstiges Jahr gehabt, zumal die Preise der tierischen Produkte gleichfalls gestiegen waren.

## Verschiedenes. — Divers.

**Wirkindustrie.** Der Jahresbericht des Vorstandes des Schweiz. Wirkereivereins pro 1897 betont: Der Umstand, dass sich in 1897 gegen 1896 die Ausfuhr an Wirkwaren um volle 6% vermindert hat, während die Einfuhr vollkommen gleich geblieben ist, sei ein Beweis dafür, ein wie konstantes Absatzfeld unser Land ist, und dass es sich wohl verlohnt, wenn die inländischen Fabrikanten ihr Augenmerk mehr auf den Absatz im eigenen Lande richten, welches ein treuer Abnehmer ist, im Gegensatz zu andern Ländern, die einmal uns mit Bestellungen überhäufen, um uns bald darauf fast gänzlich im Stiche zu lassen. Ferner wird auf den Wert einer schweizerischen Produktionsstatistik hingewiesen.

**Sicherheits-Sprengstoff „Dynamon“.** Die österreichische Pulvermonopolverwaltung bringt, der «Volkswirtschaftlichen Wochenschrift» zufolge, neuesten einen brisanten Sicherheitssprengstoff «Dynamon» in den Verkehr, der bei zahlreich im Bergbau und beim Steinbruchbetriebe durchgeführten Versuchen äusserst befriedigende Resultate ergeben hat. Dieser dynamitartig wirkende Sprengstoff verbindet mit sehr bedeutender Kraftentwicklung absolute Sicherheit beim Transporte und bei der Aufbewahrung, sowie bei der Heranbringung an den Verbrauchsort, in dem er bei vollständiger Unempfindlichkeit gegen niedere Temperaturen weder durch Schlag, Reibung oder sonstige mechanische Impulse, noch durch Flamme und glühende Körper zur Explosion gelangt.

**Untergang der Bourgogne.** Zuzufolge bei der französischen Postverwaltung eingezogener Erkundigungen muss die gesamte, mit dem untergegangenen Postdampfer «La Bourgogne» abgesandte Postladung aus den Vereinigten Staaten von Amerika und weiterhin nach Europa als verloren betrachtet werden. Ueber den Umfang der nach der Schweiz bestimmten Postsäcke und deren Inhalt stehen die bezüglichen Mitteilungen der amerikanischen Postverwaltung noch aus.

**Naufrage de La Bourgogne.** D'après des informations recueillies auprès de l'administration des postes françaises, tous les courriers postaux des Etats-Unis d'Amérique et des pays au-delà pour l'Europe, embarqués sur le paquebot-poste «La Bourgogne», sont totalement perdus. Les renseignements à donner par l'administration des postes des Etats-Unis d'Amérique au sujet du nombre des dépêches postales pour la Suisse et de leur contenu sont encore attendus.

## Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
	21 juillet.	27 juillet.		21 juillet.	27 juillet.
	£	£		£	£
Encaisse métallique	25,876,188	24,166,561	Billets émis . .	50,647,770	49,786,150
Réserves de billets	22,779,065	21,869,665	Dépôts publics . .	7,461,182	6,956,178
Effets et avances	83,917,687	83,866,398	Dépôts particuliers	47,267,438	46,242,450
Valeurs publiques	13,791,630	13,791,630			
Banque nationale de Belgique.					
	19 juillet.	28 juillet.		19 juillet.	28 juillet.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique	110,588,566	108,626,480	Circulat. de billets	482,516,740	490,014,010
Portefeuille .	426,020,663	426,797,546	Comptes courants	90,483,661	84,089,847
Banque de France.					
	21 juillet.	28 juillet.		21 juillet.	28 juillet.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique	3,113,112,211	3,119,002,622	Circulation de billets . .	8,588,876,805	8,580,670,070
Portefeuille .	682,080,827	740,445,944	Comptes courants	767,932,543	829,679,861
Banca d'Italia.					
	30 juin.	10 juillet.		30 juin.	10 juillet.
	L.	L.		L.	L.
Moneta metallica	848,698,638	855,724,496	Circolazione . .	792,998,560	811,086,650
Portafoglio . .	181,476,387	178,648,482	Conti correnti a vista	180,782,968	164,417,467



Insertionspreis:  
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

## Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:  
30 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

### Schweizerische Centralbahn.

#### Rückzahlung von Obligationen.

Gemäss Amortisationsplan und vorschrittsmässiger Auslosung werden am 1. Februar 1899 durch unsere Hauptkasse dahier folgende 601 Obligationen à Fr. 500 unseres 4% Anleihe vom 1. Februar 1876 zurückbezahlt:

105261 bis 105270	123671 bis 123680	139961 bis 139970
106741 » 106750	123911 » 123920	141791 » 141800
106891 » 106900	124321 » 124330	141841 » 141850
108111 » 108120	124911 » 124920	141921 » 141930
110571 » 110580	125341 » 125350	144561 » 144570
111691 » 111700	125591 » 125600	145881 » 145890
111931 » 111940	125611 » 125620	146051 » 146060
112531 » 112540	130461 » 130470	147371 » 147380
113651 » 113660	132761 » 132770	150521 » 150530
114021 » 114030	133931 » 133940	152511 » 152520
114081 » 114090	134851 » 134860	152521 » 152530
114631 » 114640	135431 » 135440	152651 » 152660
115551 » 115560	135911 » 135920	154381 » 154390
116451 » 116460	136821 » 136830	155131 » 155140
119241 » 119250	137161 » 137170	155661 » 155670
119501 » 119510	138091 » 138100	156461 » 156470
119831 » 119840	138361 » 138370	156901 » 156910
120181 » 120190	138411 » 138420	158691 » 158700
121731 » 121740	138711 » 138720	159051 » 159060
122541 » 122550	138851 » 138860	159331 » 159340

(H 3590 Q)

159576

Mit dem 1. Februar 1899 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von frühern Auslosungen her sind noch ausstehend die 4% Obligationen:

Nr. 13453, 111874, 115351, 115352, 115353, 115302, 115803, 121742-121750, 132995, 134581-134586, 139094, 139095, 166564, 166206-166208, 168286-168290.

Basel, den 31. Juli 1898.

(786)

**Direktorium.**

Zum Verkaufe von **Thran, Hering und Stockfisch** wird ein tüchtiger **Vertreter** gesucht für verschiedene Distrikte oder eventuell als **Generalvertreter** für die ganze Schweiz. — Offerten unter „Export“ postlagernd Bergen (Norwegen) erbeten.

(767)

(M 5499 Stettin B)

### Banknoten-Mappen eigener Fabrikation

Grösse 15×26 cm, 4 Taschen



Nr. 110	in Lederstoff	Fr. 3.—
» 110 S.	do. mit Schloss	» 4.—
» 110 L.	in Leder	» 5.—
» 110 L. S.	do. mit Schloss	» 6.—
» 111.	Brieftaschenform, Grösse 10×17 cm, 4 Taschen, in Leder mit Schloss	» 8.—

Franco gegen Nachnahme oder Vorauszahlung

Wechsel-Mappen, Dokumenten-Mappen, Akten-Mappen u. s. w.

Extra-Anfertigungen zu billigsten Preisen. — Illustrierte Preisliste franco.

(778)

**Carl Pfaltz, Basel.**

### Appenzeller-Bahn.

**Verzinsung des Obligationenkapitals zweiter Hypothek (mit bedingter Verzinsung) vom Jahre 1886.**

Die Einlösung des Zinscoupons Nr. 2 dieser Obligationen zweiten Ranges mit Fr. 5 geschieht ab 1. August 1898 bei dem **Schweiz. Bankverein Basel**, sowie bei der **Bank für Appenzell A.-Rh.** in Herisau (Mittwoch und Samstag auch auf dem **Comptoir in St. Gallen**).

(H 2376 G)

Herisau, den 26. Juli 1898.

Die Betriebsdirektion der  
**Appenzeller Bahn.**

(785)

Kautschuk- u. Metall-  
Stempel  
E. A. Maeder  
ST. GALLEN  
Illustrirte Musterbogen gratis.

**Jeder sein eigener Drucker!**  
Grösste Neuheit. Patent.  
**Sollte in keinem Geschäft fehlen.**

Für Preisausschreibung unentbehrlich.

**Praktische Kautschuk-  
Typen-Druckerei.**

Zur sofortigen, buchdruckähnlichen Herstellung von Adress-  
karten, Zirkularen, Stempeln jeder Art. Die leichte Handhabung  
und der billige Preis ermöglicht es jedem Geschäftsmann, sich  
eine kleine Druckerei zu bestellen, deren praktische Vorteile sich  
glänzend bewähren. Preis per komplette Druckerei, je nach Grösse,  
Fr. 5—15 mit Typenhalter. Genaue Preislisten mit Abbildung aller Schriftarten  
und franko bitte zu verlangen.

**E. A. Maeder, Stempelfabrikation, St. Gallen, beim Theater.**

Kautschuk- u. Metall-  
Stempel  
E. A. Maeder  
ST. GALLEN  
Illustrirte Musterbogen gratis.

### Homogene Verbleiung

alter und neuer guss- und schmiedeiserner, sowie kupferner Gegenstände.  
Garantierte Unablässigkeit des Bleies von einer Unterlage bei Tempera-  
turen unter 190° C.

(780 24)

**Dr. E. Sieben, Zürich.**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern, — Imprimerie JENT & Co à Berne.

### Portland-Cementfabrik Lägern (A.-G.)

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 26. Juli 1898 wird der  
Coupon Nr. 1 der Prioritätsaktien mit Fr. 8.75 gleich 6% p. a. c. von  
heute an beim

Schweizer. Bankverein in Zürich, und der  
Bank in Baden

spesenfrei eingelöst.

(M 8979 Z)

Ober-Ehrendingen, 26. Juli 1898.  
(788)

**Die Direktion.**

## ANNUAIRE FARJAS.

Pour les inventeurs.

Très fort volume relié grand in-8° Jésus, indispensable aux inventeurs, aux ingénieurs,  
aux avocats, aux industriels et aux capitalistes.

**DIRECTION: 4, Rue de la Chaussée d'Antin — PARIS.**

#### SOMMAIRE GÉNÉRAL.

Avis.

Table des matières.

Aux Inventeurs.

#### Législation:

Lois sur les brevets d'invention en France et dans les pays étrangers.

Lois sur les marques de fabrique en France et dans les pays étrangers.

Lois sur les dessins et modèles en France et dans les pays étrangers.

#### Jurisprudence:

Principes généraux de jurisprudence industrielle.

Résumés des principaux arrêts les plus récents concernant la jurisprudence  
industrielle en France et dans les pays étrangers.

#### Procédure:

Règles générales.

Guide pratique de l'inventeur dans les procès en contrefaçon.

#### Listes des brevets et des marques de fabrique:

Liste des brevets d'invention et certificats d'addition délivrés en France  
dans l'année 1897.

Liste des cessions de brevets, année 1897.

Liste des marques de fabrique déposées dans les greffes des tribunaux de  
commerce, année 1897.

Liste des marques de fabrique internationales publiées par le bureau de  
Berne, année 1897.

#### Inventions de 1897:

Revue des principales inventions et découvertes de l'année 1897. (Les  
inventions et découvertes sont classées par catégories avec un aperçu  
général de chaque catégorie; 17 planches nos texte représentent les  
principales inventions.)

#### Statistique:

Renseignements commerciaux et industriels permettant de connaître les  
pays où une invention doit être brevetée de préférence.

#### Adresses des inventeurs et des industriels:

Livre d'or des inventeurs.

Liste des différentes catégories d'inventions citées dans le Livre d'or des  
inventeurs.

Liste alphabétique des industriels ayant déposé des marques de fabrique.

Liste des différentes catégories de marques citées au chapitre précédent.

#### Renseignements divers:

Principaux établissements décernant aux inventeurs et industriels des prix  
et des récompenses, faisant faire des essais de machines, des analyses  
et donnant des certificats officiels ou officieux.

Liste des ingénieurs-conseils en matière de propriété industrielle, France  
et étranger.

Publications officielles relatives aux bureaux de brevets d'invention en  
France et à l'étranger.

Sociétés savantes et d'encouragement aux sciences et à l'industrie.

Principaux journaux périodiques, scientifiques, industriels, professionnels  
et de jurisprudence.

Liste générale des annuaires.

Livres parus en 1897 traitant de questions scientifiques et industrielles.

Les 16 premières pages de l'annuaire comprenant le sommaire général,  
la table des matières et l'article « Aux inventeurs » sont envoyées gracieusement  
et franco de port sur demande adressée à

(742)

**M. A. Plottl, Feldeggstr. 30, Zurich V.**

### Eidgenössische Bank (A.-G.)

Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey, Genf.

Wir nehmen Gelder entgegen auf

**3 3/4 % Obligationen al pari**

auf drei Jahre fest, mit nachheriger dreimonatlicher Kündigung, in Stücken  
von Fr. 1000 und Fr. 5000 gegen bar oder im Umtausch mit kündbaren  
3 3/4 % Obligationen unserer Bank.

(M 8903 Z)

Ferner geben wir aus

**Kassaaobligationen**

(770)

bis auf 1 Jahr fest à 3 1/2 bis 3 3/4 %.

Anmeldungen an allen unsern Kassen.

Zürich, Juli 1898.

**Das Direktorium.**

### Parqueterie et Scieries de Bassecourt (Suisse).

Parquets massifs en tous genres épaisseur 26 mm.

**Lames sapins rainées et rabotées.**

**Marchandise garantie sur facture.**

(761 18)

Album et prix-courant à disposition franco par 1<sup>er</sup> courrier.